

Zauberbonbons bringen den Bewegungsraum näher

Beim Benefizabend mit Magier Winfried Reers kommen mehr als 1 000 Euro für das Vorhaben der Selhofer Grundschule zusammen

Von Roswitha Oschmann

SELHOF. Auch Schulleiterin Anne Köppen hat er schon in drei Metern Höhe schweben lassen – ebenso wie Bischöfe und Bürgermeister. Beim Benefizzaubern in der Grundschule St. Martinus blieb die Rektorin zwar mit beiden Beinen auf dem Boden. Aber trotzdem wurde die Stunde mit dem zaubernden Diakon Winfried Reers für die Kinder ein spannendes Erlebnis.

Am Ende war der Rheinbreitbacher Magier dicht umlagert. Etliche Schüler wollten Zauberstäbchen von ihm. „Wir möchten auch Zauberer werden“, meinten etwa Florian, Lars, Tobias und Anne-Sophie. Über 200 Mädchen und Jungen aus der Schule sowie aus den Kindergärten St. Martin und

Unterm Regenbogen verfolgten mit Spannung die zauberhafte Vorstellung. Winfried Reers verzichtete auf die Gage. Vier Euro Eintritt zahlte jedes Kind. Eltern und Großeltern gaben ihren Obolus in eine Sammelbüchse. So kam eine Summe von über 1 000 Euro zusammen. Das Geld soll in den Bau eines Bewegungsraums fließen. Auch ein Zauberabend für Erwachsene für diesen Zweck ist noch geplant. Denn: „Jeder Stein zählt“, so Anne Köppen.

Vielleicht haben die Kinder aber auch so gut aufgepasst, dass sie bald die Steine für ihren Bewegungsraum herbeizaubern können – so wie Winfried Reers Bonbons. Dazu holte er sich zwei Assistenten nach vorn. Anna, die gut kochen kann, und Christian, der eine Eins im Lesen hat, meldeten sich für diese Aufgabe. Reers stat-



Der zaubernde Diakon Winfried Reers begeistert Gäste jeden Alters in der Selhofer Martinusschule.

FOTO: HOLGER HANDT

tete sie mit Zylinder und Zauberhut aus. Während der Schüler aus dem Buch des Magiers die Bon-

bon-Rezeptur vortrug, rührte Anna die Zutaten zusammen. Zucker oder Sand, etwas Salz und Aroma,

Gewürze nicht vergessen und Papier. Deckel auf den Topf. Zauberspruch verkündet. Simalabim, fertig waren die Süßigkeiten. „Das habt Ihr toll gemacht“, lobte Winfried Reers seine Helfer, die auch von den verblüfften Zuschauern mit tosendem Applaus gefeiert wurden. Anna und Christian erhielten nicht nur die ersten Bonbons, sondern auch Zauberstab, Mikroskop, Lupe und ein Zauberkunststück des Rheinbreitbacher Künstlers, der dem Magischen Zirkel von Deutschland angehört und 2012 sein silbernes Künstlerjubiläum feiert. Für alle anderen Pänz gab's am Ausgang ebenfalls herbeigezauberte Bonbons. Und vielleicht geht bei der Gal. für Erwachsene Anne Köppen erneut in die Luft. Jetzt schwebte sie angesichts des guten Sammelergebnisses auf Wolke sieben.